

SCHIMMEL: KURZ & KLAR

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

Am kommenden Sonntag sind Sie aufgerufen, ein neues Stadtparlament zu wählen. Die Kommunalwahl ist ein zentraler Moment unserer lokalen Demokratie – denn hier entscheiden Sie ganz unmittelbar darüber, wie sich unsere Stadt in den kommenden Jahren entwickeln wird. Kommunalpolitik findet direkt vor unserer Haustür statt. Es

geht um Themen, die unseren Alltag prägen: gute Betreuung für Kinder, sichere Straßen, lebendige Vereine, starke Schulen, attraktive Freizeitangebote und eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadtteile. All das wird in den kommunalen Gremien diskutiert, entschieden und gestaltet. Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie, wer diese Verantwortung übernehmen und welche politischen Ideen die Zukunft unserer Stadt prägen soll.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Ich möchte Sie daher herzlich ermutigen: Gehen Sie am Sonntag wählen. Nutzen Sie die Möglichkeit, unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitzugestalten.

Herzliche Grüße

Ihr Maximilian Schimmel, Bürgermeister



OLIVER HEGEMANN: VERABSCHIEDUNG DES STADTVERORDNETENVORSTEHERS

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

Nach zehn bewegten, intensiven und bereichernden Jahren als Stadtverordnetenvorsteher wende ich mich heute an Sie. Mit dem Ende dieser Wahlperiode verabschiede ich mich aus diesem besonderen Amt – erfüllt von Dankbarkeit, Demut und großem Respekt vor unserer gemeinsamen Arbeit für unsere Stadt.

Zehn Jahre lang durfte ich die Sitzungen unserer Stadtverordnetenversammlung leiten, Debatten moderieren, politische Entscheidungen und demokratischen Prozesse mitgestalten. Doch das Wertvollste an diesem Amt waren die Begegnungen mit Ihnen: bei Bürgerversammlungen, Vereinsfesten, Schulveranstaltungen, Gedenkfeiern, auf dem Naschmarkt oder im persönlichen Gespräch. Ihre Anregungen, Ihre Kritik, Ihre Ideen und auch Ihre Sorgen haben meine Arbeit getragen und geprägt. Die Stadt Pfungstadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerin-

nen und Bürger. Demokratie beginnt nicht erst im Parlament – sie beginnt im Gespräch, im Mitmachen und im Einbringen unterschiedlicher Perspektiven. In der Stadtverordnetenversammlung haben wir oft leidenschaftlich und manchmal kontrovers diskutiert – immer mit dem gemeinsamen Ziel, gute Lösungen für unsere Stadt zu finden. Dieses respektvolle Ringen um den besten Weg ist das Herzstück unserer kommunalen Demokratie. Gerade auf kommunaler Ebene wird Demokratie unmittelbar erlebbar. Hier geht es um die Schule unserer Kinder, um Straßen und Plätze, um Kultur, soziale Einrichtungen und das Zusammenleben in unseren Stadtteilen. Hier spüren wir direkt, wie politische Entscheidungen unseren Alltag beeinflussen. Deshalb ist die Kommunalpolitik so wichtig – und deshalb ist jede einzelne Stimme von Bedeutung. Am 15. März stehen wieder Kommunalwahlen an. Ich möchte Sie alle herzlich ermutigen: Gehen Sie wählen!

Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht, informieren Sie sich und bringen Sie sich ein. Demokratie ist kein Selbstläufer – sie lebt von Beteiligung. Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, die Zukunft unsere Stadt aktiv mitzugestalten. Mein Dank gilt allen Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den vielen Ehrenamtlichen, mit denen ich in den vergangenen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte. Mein besonderer Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und die vielen Gespräche, die mich persönlich bereichert haben.

Es war mir eine große Ehre, unserer Stadt als Erster Bürger der Stadt dienen zu dürfen. Pfungstadt und seine Menschen werden mir weiterhin sehr am Herzen liegen. Ich werde unserer Stadt und ihrer demokratischen Kultur weiterhin eng verbunden bleiben – aus einer an-

deren Perspektive, aber mit derselben Überzeugung: Eine starke Gemeinschaft lebt von Respekt, Dialog und Engagement!

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für die Zukunft unserer Stadt

Ihr Oliver Hegemann
Stadtverordnetenvorsteher von 2016 bis 2026



SAUBERKEIT IN UNSERER STADT

Verantwortung beginnt im Alltag

Pfungstadt ist eine lebenswerte Stadt. Viele Menschen engagieren sich täglich dafür, dass unsere Straßen, Plätze und Grünanlagen gepflegt und sauber bleiben. Umso bedauerlicher ist es, wenn dieses gemeinsame Bemühen durch achtlos zurückgelassenen Müll beeinträchtigt wird.

In den vergangenen Tagen gab es leider mehrere Beispiele, die zeigen, dass wir beim Thema Sauberkeit weiterhin auf das Mitwirken aller angewiesen sind. So wurde an der Skateanlage erneut Müll entdeckt, der nach einem Grill-

abend liegen gelassen wurde – Verpackungen, Flaschen und Essensreste blieben zurück. Auch an anderer Stelle zeigt sich ein ähnliches Bild: Immer wieder werden Hundekotbeutel nicht ordnungsgemäß entsorgt. Besonders unverständlich ist es, wenn diese sogar direkt neben einem vorhandenen Mülleimer abgelegt werden, anstatt darin. Auch auf dem Friedhofsgebäude kam es zuletzt zu Vermüllungen. Gerade dieser Ort verdient besonderen Respekt und Rücksichtnahme. Er ist ein Platz der Ruhe, des Gedenkens und der Würde – entsprechend sensibel sollten

wir alle mit ihm umgehen. Diese Beispiele stehen stellvertretend für ein Thema, das uns alle betrifft. Sauberkeit im öffentlichen Raum ist keine Aufgabe, die allein von der Stadtverwaltung oder dem Bauhof gelöst werden kann. Sie ist vor allem eine Frage der gegenseitigen Rücksichtnahme und des verantwortungsvollen Handelns jedes Einzelnen. Wer öffentliche Plätze nutzt, sollte sie auch so hinterlassen, wie er sie selbst gerne vorfinden möchte. Müll gehört in die dafür vorgesehenen Behälter – oder im Zweifel wieder mit nach Hause genom-

men. Das gilt für Grillabende genauso wie für den täglichen Spaziergang mit dem Hund. Pfungstadt lebt von einem starken gesellschaftlichen Miteinander. Dazu gehört auch der respektvolle Umgang mit unseren gemeinsamen Räumen. Wenn jede und jeder einen kleinen Beitrag leistet, bleibt unsere Stadt der saubere und lebenswerte Ort, den wir alle schätzen. Die Stadt Pfungstadt appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger: Achten wir gemeinsam auf unsere Umgebung – für ein gepflegtes Stadtbild und ein gutes Zusammenleben.



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Nächster Termin am 25. März

Am Mittwoch, den 25. März 2026 geht die Bürgersprechstunde in die nächste Runde – diesmal in einem neuen Format. Die Gespräche werden digital per Videokonferenz angeboten. Zwischen 16:00 und 18:00 Uhr können Zeitfenster von jeweils 15 Minuten gebucht werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich vorab per E-Mail an buergermeister@pfungstadt.de zu wenden, um einen Termin zu vereinbaren. Zudem wird darum gebeten, das jeweilige Anliegen bereits im Vorfeld kurz zu schildern, damit sich der Bürgermeister ge-

zielt auf die Gespräche vorbereiten kann. Nach der Terminvereinbarung wird Ihnen der Link zur Videokonferenz zugesendet. So soll auch im digitalen Format ein direkter und konstruktiver Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden.

KOMMUNALWAHL 2026

So wählen Sie richtig:



1. Generell können Sie so viele Stimmen verteilen wie Sitze zu vergeben sind.



2. Sie können pro Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. (Kumulieren)



3. Sie können die maximale Anzahl ihrer Stimmen (entspricht der Anzahl der Mitglieder des jeweiligen Parlaments) an Kandidaten verschiedener Listen verteilen. (Panaschieren)



4. Sie können auf der angekreuzten Liste Kandidaten streichen, denen Sie keine Stimme geben möchten.

WAS IST LOS IN PFUNGSTADT?

Anstehende Termine

Sie haben Termine, für Ihren Verein oder Ihre Institution, dann senden Sie uns diese bitte per Mail an presse@pfungstadt.de. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.

PFUNGSTADT

► 14.03.2026 / SADBACHMIMEN: Wo zur Hölle geht's zum Himmel? – Sport- und Kulturhalle, Ringstraße 51 – 61. 19:00 – 22:00 Uhr
► 17.03.2026 / Der kleine Pfungstädter Wochen-

markt – Am Alten E-Werk, Brunnenstraße 9. 09:00 – 12:00 Uhr
► 18.03.2026 / VdK lädt zum Informationsnachmittag über den Hospizverein Pfungstadt ein – TTC-Halle, Christian-Meid-Strasse 29. 14:30 – 18:00 Uhr
► 23.03.2026 / Spiele-Treff – Seniorentreff, Kirchstraße 19 – 21. 14:30 – 17:00 Uhr
► 24.03.2026 / Der kleine Pfungstädter Wochenmarkt – Am Alten E-Werk, Brunnenstraße 9. 09:00 – 12:00 Uhr

► 25.03.2026 / „Offene Terrasse“ der Naturfreunde Pfungstadt – Moorhaus, Bergstraße 180. 17:00 – 20:00 Uhr
► 26.03.2026 / Handy- und Computer-Hilfe. Die Teilnahme ist kostenlos. Seniorentreff, Kirchstraße 19 – 21. 17:30 – 19:00 Uhr

ESCHOLLBRÜCKEN

► 14.03.2026 / Kättl Feierdaach – „Sie! Isch weeb es jo aach net!“ – TSV-Halle, Eschollbrücken. 20:00 – 22:00 Uhr

AKTIONSPLAN FÜR EIN SAUBERES PFUNGSTADT

Gemeinsam gegen den Müll

Die Stadt Pfungstadt hat einen umfassenden Aktionsplan für mehr Sauberkeit im Stadtgebiet erarbeitet. Ziel ist es, Vermüllung konsequent zu bekämpfen, das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen zu stärken und gleichzeitig konkrete Maßnahmen für ein gepflegtes und lebenswertes Stadtbild umzusetzen.

Sauberkeit und Ordnung sind wichtige Faktoren für die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Menschen in einer Stadt. Auch in Pfungstadt stellt die zunehmende Vermüllung von öffentlichen Flächen, Parks, Grünanlagen oder Containerplätzen eine Herausforderung dar. Immer wieder werden Abfälle illegal entsorgt – von abgestelltem Sperrmüll über Hausmüll bis hin zu achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen oder Hundekot. Insgesamt müssen jährlich mehr als 100 Tonnen illegal entsorgter Müll im Stadtgebiet be-

seitigt werden. Neben den negativen Auswirkungen auf Umwelt und Stadtbild entstehen dadurch auch erhebliche Kosten für die Allgemeinheit. Der Aktionsplan verfolgt daher einen Dreiklang aus Aufklärung, konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und einem konsequenten Vorgehen gegen Müllsünder. Ein wichtiger Baustein ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Müllvermeidung und richtige Entsorgung. Geplant sind unter anderem mehrsprachige Informationen zur Mülltrennung, Aufklärungsangebote in Kitas und Grundschulen sowie gemeinsame Müllsammelaktionen mit Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. So wurden an besonders vermüllungsanfalligen Containerplätzen große Informationsschilder mit Piktogrammen und QR-Codes angebracht. Öffentli-

che Mülleimer werden mit sogenannten „Fütter-mich“-Aufklebern versehen, um stärker auf deren Nutzung aufmerksam zu machen. Zudem werden zweimal jährlich Clean-up-Days organisiert, bei denen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Umweltpatinnen und Umweltpaten Müll im Stadtgebiet sammeln. Eine zentrale Rolle spielt auch der Betriebshof der Stadt, dessen Mitarbeitende täglich im Einsatz sind, um Müll zu beseitigen, Containerplätze zu reinigen und öffentliche Flächen sauber zu halten. Ergänzend dazu sollen Kontrollen verstärkt und Verstöße gegen die Regeln künftig konsequenter geahndet werden. Mit dem Aktionsplan setzt die Stadt bewusst auf ein gemeinsames Vorgehen von Verwaltung, Ehrenamt und Bürgerschaft. Denn ein sauberes Pfungstadt kann nur gelingen, wenn alle ihren Beitrag leisten und Verantwortung für ihre Stadt übernehmen.